

Pressemitteilung

Pressemitteilung
18.03.2015

BPI unterschreibt Charta der Vielfalt

Der Bundesverband der pharmazeutischen Industrie (BPI) hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Die Charta der Vielfalt ist eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. „Für uns als pharmazeutische Industrie ist die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten unser wichtigstes Reservoir, um im Kampf gegen Krankheiten und für ein besseres Leben neue, innovative dem Menschen helfende Antworten zu finden. Nur wenn wir die Vielfältigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertschätzen und auch eine Organisationskultur schaffen, die diese vielfältigen Potenziale fördert und anerkennt, können wir unserem eigenen Anspruch, Leben ist Vielfalt, gerecht werden“ erklärte Dr. Martin Zentgraf, Vorstandsvorsitzender des BPI.

Mit der Unterschrift unter die Charta verpflichtet sich der Verband nach Wortlaut der Charta „ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. „Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation“.

„Wir fordern als pharmazeutische Industrie Respekt für unsere Leistungen, deshalb ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, Wertschätzung auch anderen und insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entgegen zu bringen“ so Zentgraf.

Der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V. (BPI) vertritt das breite Spektrum der pharmazeutischen Industrie auf nationaler und internationaler Ebene. Rund 240 Unternehmen mit ca. 70.000 Mitarbeitern haben sich im BPI zusammengeschlossen.

Ihr Ansprechpartner: Joachim Odenbach, Tel. 030/27909-131, jodenbach@bpi.de